

Anlage IV.

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten
der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

Haushaltsplan

über die

**Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen
landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft**

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1922 bis 31. Dezember 1922.



Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	
I	1	Umlage zur Deckung der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes	3 200	333 33	1 253	182 50	1 947	150 83	—	—	Der Berufsgenossenschaft wird 1/3 der Dienstbezüge des Landesmedizinalrats, Prof. Dr. Molinets, der auch für die Krüppelfürsorge tätig ist, von der Zentralverwaltung erstattet.
	2	Aus Mitteln anderer Zweige der Provinzialverwaltung	36 666	67	13 817	50	22 849	17	—	—	
		Summe der Einnahme	3 237 000	—	1 267 000	—	1 970 000	—	—	—	
		Ausgabe.									
I		Besoldungen.									
	1	A. Gehälter und Ortszuschläge . .	1 285 000	—	499 000	—	786 000	—	—	—	Gemäß Gehaltsnachweisung. Gemäß § 10 der Besoldungsordnung. Gemäß § 9 der Besoldungsordnung und den staatl. Bestimmungen.
		B. Ausgleichszuschläge	322 000	—	349 000	—	—	—	27 000	—	
		C. Kinderbeihilfen	150 000	—	78 000	—	72 000	—	—	—	
		D. Wirtschaftsbeteiligungen (Überteu- rungszuschüsse)	212 500	—	—	—	212 500	—	—	—	
	2	Zur Durchführung der am 1. 4. 22 in Kraft getretenen Besoldungsneuregelung (mehr gegenüber früher)	357 000	—	—	—	357 000	—	—	—	
		Summe Titel I	2 326 500	—	926 000	—	1 427 500	—	27 000	—	
							1 400 500				
II		Anderer persönliche Ausgaben.									
	1a	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter, den im Nebenamt zur Prüfung von Arzneirechnungen tätigen Apotheker	500	—	500	—	—	—	—	—	Zu 1b. An Vergütungen für Hilfsarbeiter, darunter 3 neu eingestellte technische Aufsichtsbearbeiter, sind erforderlich rund 348 700 M. Der Bestimmung des Reichsversicherungsamts gemäß sind hier auch die Kanzleigebühren und Kosten für Aktenheften zu verrechnen. Woraus: sichtliche Ausgabe 1 800 M. 350 000 M.
	1b	Für Hilfsarbeiter im technischen Aufsichtsdienst, im Bureau, Registratur und Kanzleidienst, zur Bestreitung der Kosten für Schreibarbeiten, soweit diese von den Kanzlisten nicht bewältigt werden können, und der Kosten für das Heften der Akten . . .	350 000	—	59 300	—	290 700	—	—	—	
	2	Zur Unterstützung von Beamten sowie von deren Hinterbliebenen zur Verfügung des Landeshauptmanns	6 000	—	3 000	—	3 000	—	—	—	
	3	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern . .	75 000	—	66 600	—	8 400	—	—	—	Die Zeitverhältnisse erfordern die Erhöhung.
		Zu übertragen	431 500	—	129 400	—	302 100	—	—	—	Wirkliche zeitige Ausgabe an Ruhegehältern und Hinterbliebenenbe-

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	
II		Übertrag	431	500	129	400	302	100	—	—	
	4	Zur Zahlung von Invaliden- bzw. Wittwengeld gemäß den Grund- sätzen über die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versorgung der nicht ruhegehaltsberechtigten Be- amten usw. der Provinzialver- waltung	784	—	219	30	564	70	—	—	Zu 4. Die Witwe des früheren Kangleibitfs- arbeiter's Buesen bezieht 200 M Wittwengeld und 3. St. 3132 M Feuerungsbeihilfe. Davon sind nur 1/10 eingestellt, da der Verstorbene nur in 4 von seinen 17 Dienst- jahren bei der Berufsgenossen- schaft tätig war; den Rest hat die Provinzialverwaltung zu tragen.
	5	Für Dienstkleidung der Amtsgchiffen	2	500	300	—	2	200	—	—	Zur Beschaffung einer Litensla und einer Mäze für den inneren Dienst.
		Summe Titel II	434	784	129	919	30	304	864	70	—
III		Sächliche und sonstige Aus- gaben.									
	1	Reisekosten und Tagegelder:									
	a)	des Genossenschaftsvorstandes u. der Mitglieder des Entschädi- gungsfeststellungsausschusses	5	000	1	500	3	500	—	—	Zu 1a. Der Mehrbetrag ist durch die Er- höhung der Reiseentschädigungen verursacht.
	b)	der Genossenschaftsversammlung	25	000	15	000	10	000	—	—	
	c)	der Beamten	80	000	30	000	50	000	—	—	Zu 1b. Für 1922 müssen mit Rücksicht auf die erhöhten Reisekostenätze 25 000 M vorgesehen werden.
	2	a) Für Miete der Geschäftsräume, Heizung, Reinigung, Beleuch- tung, Wasserzins, Gebäudeun- terhaltung, Feuerversicherung	86	800	49	800	37	000	—	—	Zu 1c. Die Kontrolle der Rentenempfänger, die Aufklärung von Unfällen an Ort und Stelle, die Wahrnehmung von Terminen usw. sind wie früher wieder dringend erforderlich.
	b)	Schreibmaterialien, Bureau- bedürfnisse, Formulare, Bücher, Unterhaltung der Bureaumöbel und Druckkosten	100	000	40	000	60	000	—	—	Zu 2a. Dieser Betrag ist an die Provinzial- verwaltung zu zahlen.
	c)	Post- und Frachtgebühren	80	000	18	000	62	000	—	—	Zu 2b. Mehrbetrag infolge der Preissteige- rungen für alle Materialien.
	d)	Bekanntmachungskosten	5	000	5	000	—	—	—	—	Zu 2c. Mehrbetrag infolge Erhöhung des Ge- bührentarifs.
	e)	Entschädigung an die Zentral- verwaltung für Erledigung der Kassengeschäfte	45	000	22	000	23	000	—	—	Zu 2e. Der Beitrag entspricht der wirklichen Aufwendung der Provinzialverwal- tung.
	f)	Kranken-, Invaliden- und An- gestelltenversicherung	10	000	3	000	7	000	—	—	Zu 2f. Die Tarif- und Beitragssteigerungen bedingen den Mehrbedarf.
	g)	Sonstiger Verwaltungsaufwand, unvorhergesehene Ausgaben u. zur Abrundung	38	916	26	780	12	135	30	—	Zu 2g. Die Ausgabe dient zur Bestreitung von Kosten, die durch Schadenerfä- hlagen entstehen. Auch werden dar- aus der Beitrag an den Verband der deutschen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, der Zu- schuß an den Verein für Wohl- fahrts- und Heimatspflege in Bonn, der anteilige Beitrag für die Un- fallversicherung der Beamten bei der Mannheimer Unfallversiche- rungs-Gesellschaft und alle unvor- hergesehenen Ausgaben bestritten.
		Summe Titel III	475	716	211	080	70	264	635	30	—
		Wiederholung der Ausgaben.									
I		Bezahlungen	2	326	926	000	1	400	500	—	—
II		Anderer persönliche Ausgaben	434	784	129	919	30	304	864	70	—
III		Sächliche und sonstige Ausgaben	475	716	211	080	70	264	635	30	—
		Summe der Ausgabe	3	237	1	267	000	1	970	000	—
		Die Einnahme beträgt	3	237	1	267	000	1	970	000	—
		Ausgleich									

